

Dresden und Umgebung

Buflag 1813

Am 6. November war der Versuch des französischen Generals v. Bonna, mit 11.000 Mann aus dem belagerten Dresden nach Torgau durchzubrechen, schon hinter Trachenberge gescheitert.

Marshall Saint Cyr sah seine Hoffnung wecheln, auch nur einen Teil der Besatzungsarmee zu retten. Schon am 8. November begannen in Gorbis im Süden des Kreishauptmanns, jetzt Reßfelder Str. 186, die Ubergabeverhandlungen, die am 11. November in Vertragsschritte zum Abschluß kamen. Ohne Kenntnis der ganzen Größe der in Dresden herrschenden Not, bewilligte der österreichische General v. Rianau den Franzosen recht günstige Bedingungen. Die Besatzung durfte mit Waffen und Geschütz aus Dresden ausmarschieren, vor den Toren sollte sie die Waffen ablegen. Sie sollte zwar als Kriegsgefangene gelten; aber nach Frankreich gelöst werden.

Walter Dubel beehrte in Dresden die bevorstehende Befreiung aus tiefer Not. Am 14. November, dem Buflagtag, begann der Abmarsch der über 35.000 Franzosen. Um 11 Uhr sammelten sich österreichische und russische Truppen bei der Zährntürme und zogen die Besatzung ab. Gegen 12 Uhr rückte die erste, 600 Mann starke französische Kolonne mit klingelndem Spiel vom Wilhelmplatz Tor der an. Sie trugen ihre Gewehre, ihre Säbel, ihre Trommeln zusammen; Kolonnen folgten die Kolonnen weiter, dem Hüdele an.

Am diesem ersten Tage brachten 6000 Mann die Waffen, am 17. November hatten die letzten Franzosen die Stadt verlassen, die mit Ausnahme des Okerzerkers und Büschel besetzt wurde. Dresden war frei — aber schon wenige Tage danach kam eine neue Schicksalsnacht.

Herr Schwarzenberg hatte die Ubergabebedingungen nicht anerkannt, und den französischen Marschall vor die Wahl gestellt, sich mit seiner ganzen Armee nach Okerzerck abzurufen zu lassen oder „in den vorigen Jahnd der Dinge nach Dresden zurückzuführen“.

Saint Cyr, der schon bis Altenburg marschiert war, wählte die Besatzung und erzwang Dresden dadurch die Tragik einer neuen Besatzung, die in den nächsten Tagen Stadt und Umland in ein unvorstellbares Elend gestürzt hatten.

50000 Mark mehr als 1932

Ergebnis der zweiten Reichsstraßenabrechnung

Das vorläufige Ergebnis der zweiten Reichsstraßenabrechnung vom 5. und 6. November liegt aus dem Gau Sachsen nunmehr vor. Wie schon bei der ersten Reichsstraßenabrechnung die Bundesstaaten, so landen auch am 5. und 6. November die Reichsstraßenabrechnung ab und waren an vielen Stellen am Sonnabend ausverkauft. Das vorläufige Ergebnis der zweiten Reichsstraßenabrechnung ist im Gau Sachsen mehr als 50.000 Mark höher als das der gleichen Abrechnung im vergangenen Jahr. Es beträgt 135.768,28 Mark.

Zweiter Wunschabend: 26.000 Mark

Der Reichsförderer Leipzig spendet fort in seinen finanziellen Erfolgen für das BQW. Nachdem der erste Wunschabend dieses Winters mit dem erfreulichen Ergebnis von 43.000 M. abschließen konnte hat der zweite Wunschabend, den der Reichsförderer Leipzig im Saal abhielt, den außerordentlich erfreulichen Resultat von 26.000 M. gebracht. Dies ist das bisher höchste Ergebnis, das eine Winterkassenveranstaltung eines deutschen Reichsförderers in diesem Winter erzielt hat. Die dritte große BQW-Veranstaltung findet am 10. Dezember in Chemnitz statt.

Zeiss-BOHR Kameras und Filme, Brillen und Fernrohre, Dresden A 1, Ringstraße 14

Mag Lehrs †

Der Reich der Männer, denen das Dresdener Publikum der letzten Generation seinen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Kern verdankt, lüchelt sich mehr und mehr. Nach Georg Treu, Waldemar von Zeßlin und Karl Boermann ist nun auch Max Lehrs, der Kenner und Geschichtsforscher der sächsischen Ritters, im hohen Alter von 88 Jahren im Stillen dahingegangen.

Ausführliche Kunde ist eben kein vollständiger Bearbeiter. Das „Sächsische Ritterschaftsbuch“ — schon der Name allein erweckt die Aufmerksamkeit — ist ein der allseitigen Schwächer gewandelterte in Treu'schen Wägen. So ist auch die Geschichte der sächsischen Ritterschaft in hoher Reichhaltigkeit der Kunde des Ritters, der Magister. Wer sich in der Reich der Männer, denen das Dresdener Publikum der letzten Generation seinen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Kern verdankt, lüchelt sich mehr und mehr. Nach Georg Treu, Waldemar von Zeßlin und Karl Boermann ist nun auch Max Lehrs, der Kenner und Geschichtsforscher der sächsischen Ritters, im hohen Alter von 88 Jahren im Stillen dahingegangen.

Dem Reich der Männer, denen das Dresdener Publikum der letzten Generation seinen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Kern verdankt, lüchelt sich mehr und mehr. Nach Georg Treu, Waldemar von Zeßlin und Karl Boermann ist nun auch Max Lehrs, der Kenner und Geschichtsforscher der sächsischen Ritters, im hohen Alter von 88 Jahren im Stillen dahingegangen.

Dem Reich der Männer, denen das Dresdener Publikum der letzten Generation seinen wissenschaftlichen und kulturpolitischen Kern verdankt, lüchelt sich mehr und mehr. Nach Georg Treu, Waldemar von Zeßlin und Karl Boermann ist nun auch Max Lehrs, der Kenner und Geschichtsforscher der sächsischen Ritters, im hohen Alter von 88 Jahren im Stillen dahingegangen.

Was bringen die Sonnenflecken?

Auffällige Witterungsveränderungen

Eine bestimmte Größe der Sonnenoberfläche ließ bereits seit Mitte Juli lebhaftes Besorgnis in der Bevölkerung erkennen, bis am 8. Oktober (zur Zeit der Opposition des Saturn) an der betreffenden Stelle zwei große Eruptionen in die Erscheinung traten. Anfolge der Sonnenumdeutung sind diese beiden großen Sonnenflecken zur Zeit wieder sichtbar, und zwar noch immer von einem solchen Umfang, wie man sie in der Regel nur im Maximum der Sonnenaktivität beobachten kann. Die im Laufe der Zeit beobachteten Veränderungen sind im folgenden zusammengefaßt.

Besonders auffällig erweist sich die Beobachtung gegen Unterzahn der Sonne, wenn dieser als glühender Ball im dem Horizont erscheint. Das erste Auftreten der großen Flecken war Mitte Oktober vor einer Dämmerung in Amerika (bis zu Westafrika) begleitet. Seitdem kamen ganze Familien von Beobachtern über den Ozean und brachten eine gewisse Unruhe in den Witterungspannen. Die Lufttemperatur

erhöhte sich, und auch an der normalem Richte konnte der thermische Niederschlagswert, W. Sandström eine außerordentlich Wärme feststellen, woraus er mit großer Wahrscheinlichkeit auf einen nicht besonders kalten Winter schloß.

Die gegenwärtige Witterung der großen Eruptionen der Sonne ist auch in unserer Gegend mit einer für die Jahreszeit ungewöhnlich warmen Witterung verbunden. Ferner erwarten die Meteorologen infolge starker Ausdehnung der Luftmassen über Nordamerika, daß die herrlichen Herbsttage noch einige Zeit anhalten, auch wenn die jetzt beobachteten großen Flecken infolge der Sonnenumdeutung am rechten (westlichen) Ende der Sonnenfläche verschwinden. Die Flecken werden im 22. Tagen, Anfang Dezember, jedenfalls nochmals auftreten, wenn auch in veränderter Form; hoffen wir, daß sie und auch dann noch einmal solche mächtige Witterung hervorrufen, wie der Winter seine Herrschaft antritt.

Nur für Polizeibeamte...

Interessante Preisfrage

Auf Anordnung des Reichsführers SS und Weisung der Reichsregierung veranlaßt der Reichsausschuss für die Reichspolizei eine interessante Preisfrage zu stellen. Es soll die Aufgabe sein, die von den Beamten der Ordnung- und Sicherheitspolizei im praktischen Dienst gewonnenen Erfahrungen für die Ausbildung nutzbar zu machen. Jeder Polizeibeamte kann sich an jeder der hier genannten Aufgaben beteiligen. Die folgende Frage lautet: 1. In welchem Maße ist die Ausbildung der Polizeibeamten auf die Bedürfnisse der Ordnung- und Sicherheitspolizei zu berücksichtigen? 2. Welche Vorkehrungen müssen bei der Ausbildung der Polizeibeamten getroffen werden, um die Ausbildung zu erleichtern? 3. Welche Vorkehrungen müssen bei der Ausbildung der Polizeibeamten getroffen werden, um die Ausbildung zu erleichtern? 4. Welche Vorkehrungen müssen bei der Ausbildung der Polizeibeamten getroffen werden, um die Ausbildung zu erleichtern?

Die meisten teil, was die über geistigen Seite. In der Nacht zum 15. November wurde an der Hauptstraße der Stadt ein Feuer ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr ist im Einsatz. Die Feuerwehr ist im Einsatz. Die Feuerwehr ist im Einsatz.

Der Werkschuh marschiert

Deute land in der Reichshauptmannschaft die erste Verleihung von Ehrenzeichen für den Werkschuh durch den Reichsausschuss für den Werkschuh. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt.

Unter den Verleihungen befindet sich der Werkschuhmacher der „Dresdener Neueste Nachrichten“, Hermann Giermann. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt.

Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt.

Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt. Die Verleihung wurde durch den Reichsausschuss für den Werkschuh durchgeführt.

Durchlaucht Ida

„Frau Polenta“ mit Ida Wühl im Romdienhaus

Das ist ein Stück, das einen Meister des Schauspielers zeigt. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers.

Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers.

Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers.

Erlers „Struensee“ zum 75. Male

Seitdem Ditt Erlers Drama „Struensee“ vor sechzig Jahren im Schauspielhaus in Dresden uraufgeführt wurde, hat es sich mit 75 Vorstellungen in der Kaiseroper, Hofoper und in den Provinztheatern gehalten. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers. Das Stück ist ein Meisterwerk des Schauspielers.

Freiwillige für die Luftwaffe

Das Luftgaukommando IV, Dresden, gibt bekannt, daß die Luftwaffe eine Rekrutierung von Freiwilligen anstrebt. Die Rekrutierung erfolgt durch die Luftwaffe. Die Rekrutierung erfolgt durch die Luftwaffe. Die Rekrutierung erfolgt durch die Luftwaffe.

Die nächste Ausgabe der Dresdener Neuesten Nachrichten

erschint am Donnerstag, 16. November, um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe der Dresdener Neuesten Nachrichten erscheint am Donnerstag, 16. November, um 12 Uhr. Die nächste Ausgabe der Dresdener Neuesten Nachrichten erscheint am Donnerstag, 16. November, um 12 Uhr.

Der Arbeitseinsatz im Oktober

Der Präsident des Bundesarbeitsamtes hat bekanntgegeben, daß der Arbeitseinsatz im Oktober im Vergleich zum September um 10 Prozent zugenommen hat. Der Arbeitseinsatz im Oktober im Vergleich zum September um 10 Prozent zugenommen hat. Der Arbeitseinsatz im Oktober im Vergleich zum September um 10 Prozent zugenommen hat.

Verfassungsgesetz vom 16. November

Das Verfassungsgesetz vom 16. November enthält Bestimmungen über die Wahlverfahren für die Reichstagswahlen. Das Verfassungsgesetz vom 16. November enthält Bestimmungen über die Wahlverfahren für die Reichstagswahlen. Das Verfassungsgesetz vom 16. November enthält Bestimmungen über die Wahlverfahren für die Reichstagswahlen.

Der nie sein Brot mit Tränen

Das Buch „Der nie sein Brot mit Tränen“ von Werner Döpp ist ein Meisterwerk der Literatur. Das Buch „Der nie sein Brot mit Tränen“ von Werner Döpp ist ein Meisterwerk der Literatur. Das Buch „Der nie sein Brot mit Tränen“ von Werner Döpp ist ein Meisterwerk der Literatur.

Lodix Schuh-Creme
Schuhe gepflegt, nicht nur gepulzt, beides erreicht, wenn Lodix benutzt!
QUALITÄTSSCHUHE ERHEBEN SICH DURCH LODEX

Wittlungen der Sächsischen Staatsoper

Die Sächsische Staatsoper hat angekündigt, daß sie im nächsten Winter eine Reihe von Opern aufführen wird. Die Sächsische Staatsoper hat angekündigt, daß sie im nächsten Winter eine Reihe von Opern aufführen wird. Die Sächsische Staatsoper hat angekündigt, daß sie im nächsten Winter eine Reihe von Opern aufführen wird.

Der Reichsförderer Leipzig spendet

Der Reichsförderer Leipzig spendet für die Reichsstraßenabrechnung. Der Reichsförderer Leipzig spendet für die Reichsstraßenabrechnung. Der Reichsförderer Leipzig spendet für die Reichsstraßenabrechnung.

Aktien kräftig erholt

Berliner Börse

Berlin, 15. November
Die Berlin im abgelaufenen Börsentage eine steile Erholung nach dem frühen Durchbruch, die bis zum Schluss der Börse anhielt. Die Kurse der Aktien der Industrie und des Handels waren besonders kräftig erholt. Die Kurse der Aktien der Industrie und des Handels waren besonders kräftig erholt. Die Kurse der Aktien der Industrie und des Handels waren besonders kräftig erholt.

Mitteldeutsche Börse

Dresden, 15. November
Die Börse in Dresden zeigte heute eine kräftige Erholung. Die Kurse der Aktien der Industrie und des Handels waren besonders kräftig erholt. Die Kurse der Aktien der Industrie und des Handels waren besonders kräftig erholt.

Pfund abgeschwächt

Das Pfundsterling hat heute gegenüber dem Reichsmark einen leichten Rückgang erfahren. Der Kurs lag bei 1,48 Reichsmark für ein Pfundsterling.

4,3 (4,1) und in Paris 37,34 gegen 37,00. Der französische Franken erreichte 48,40 und in London 11,60 (11,71). In Amsterdam lag der Gulden bei 1,27 (1,28). Der deutsche Reichsmark lag bei 1,00 (1,00).

Land	Devisenart	15.11.38	14.11.38
England	1 Pfund	148,00	148,00
Frankreich	100 Franc	48,40	48,40
Italien	100 Lire	11,60	11,60
Niederlande	100 Gulden	1,27	1,27
Schweden	100 Kronen	1,25	1,25
Dänemark	100 Kroner	1,25	1,25
Polen	100 Zloty	1,25	1,25
Portugal	100 Escudo	1,25	1,25
Spanien	100 Peseta	1,25	1,25
Schweden	100 Kronen	1,25	1,25
Dänemark	100 Kroner	1,25	1,25
Polen	100 Zloty	1,25	1,25
Portugal	100 Escudo	1,25	1,25
Spanien	100 Peseta	1,25	1,25
Schweden	100 Kronen	1,25	1,25
Dänemark	100 Kroner	1,25	1,25
Polen	100 Zloty	1,25	1,25
Portugal	100 Escudo	1,25	1,25
Spanien	100 Peseta	1,25	1,25

Berliner Metallnotierungen vom 15. November

Metall	15.11.38	14.11.38
Gold	100,00	100,00
Silber	100,00	100,00
Kupfer	100,00	100,00
Zinn	100,00	100,00
Wismut	100,00	100,00
Antimon	100,00	100,00
Platin	100,00	100,00
Rhodium	100,00	100,00
Palladium	100,00	100,00
Cobalt	100,00	100,00
Nickel	100,00	100,00
Mangan	100,00	100,00
Eisen	100,00	100,00
Aluminium	100,00	100,00
Magnesium	100,00	100,00
Zink	100,00	100,00
Blei	100,00	100,00
Quecksilber	100,00	100,00
Vanadium	100,00	100,00
Chrom	100,00	100,00
Molybdän	100,00	100,00
Tungsten	100,00	100,00
Uran	100,00	100,00
Thorium	100,00	100,00
Radium	100,00	100,00
Polonium	100,00	100,00
Akthium	100,00	100,00
Francium	100,00	100,00
Radium A	100,00	100,00
Radium B	100,00	100,00
Radium C	100,00	100,00
Radium D	100,00	100,00
Radium E	100,00	100,00
Radium F	100,00	100,00
Radium G	100,00	100,00
Radium H	100,00	100,00
Radium I	100,00	100,00
Radium J	100,00	100,00
Radium K	100,00	100,00
Radium L	100,00	100,00
Radium M	100,00	100,00
Radium N	100,00	100,00
Radium O	100,00	100,00
Radium P	100,00	100,00
Radium Q	100,00	100,00
Radium R	100,00	100,00
Radium S	100,00	100,00
Radium T	100,00	100,00
Radium U	100,00	100,00
Radium V	100,00	100,00
Radium W	100,00	100,00
Radium X	100,00	100,00
Radium Y	100,00	100,00
Radium Z	100,00	100,00

Mitteldeutsche Börse

Metall	15.11.38	14.11.38
Gold	100,00	100,00
Silber	100,00	100,00
Kupfer	100,00	100,00
Zinn	100,00	100,00
Wismut	100,00	100,00
Antimon	100,00	100,00
Platin	100,00	100,00
Rhodium	100,00	100,00
Palladium	100,00	100,00
Cobalt	100,00	100,00
Nickel	100,00	100,00
Mangan	100,00	100,00
Eisen	100,00	100,00
Aluminium	100,00	100,00
Magnesium	100,00	100,00
Zink	100,00	100,00
Blei	100,00	100,00
Quecksilber	100,00	100,00
Vanadium	100,00	100,00
Chrom	100,00	100,00
Molybdän	100,00	100,00
Tungsten	100,00	100,00
Uran	100,00	100,00
Thorium	100,00	100,00
Radium	100,00	100,00
Polonium	100,00	100,00
Akthium	100,00	100,00
Francium	100,00	100,00
Radium A	100,00	100,00
Radium B	100,00	100,00
Radium C	100,00	100,00
Radium D	100,00	100,00
Radium E	100,00	100,00
Radium F	100,00	100,00
Radium G	100,00	100,00
Radium H	100,00	100,00
Radium I	100,00	100,00
Radium J	100,00	100,00
Radium K	100,00	100,00
Radium L	100,00	100,00
Radium M	100,00	100,00
Radium N	100,00	100,00
Radium O	100,00	100,00
Radium P	100,00	100,00
Radium Q	100,00	100,00
Radium R	100,00	100,00
Radium S	100,00	100,00
Radium T	100,00	100,00
Radium U	100,00	100,00
Radium V	100,00	100,00
Radium W	100,00	100,00
Radium X	100,00	100,00
Radium Y	100,00	100,00
Radium Z	100,00	100,00

Berliner Börse

Metall	15.11.38	14.11.38
Gold	100,00	100,00
Silber	100,00	100,00
Kupfer	100,00	100,00
Zinn	100,00	100,00
Wismut	100,00	100,00
Antimon	100,00	100,00
Platin	100,00	100,00
Rhodium	100,00	100,00
Palladium	100,00	100,00
Cobalt	100,00	100,00
Nickel	100,00	100,00
Mangan	100,00	100,00
Eisen	100,00	100,00
Aluminium	100,00	100,00
Magnesium	100,00	100,00
Zink	100,00	100,00
Blei	100,00	100,00
Quecksilber	100,00	100,00
Vanadium	100,00	100,00
Chrom	100,00	100,00
Molybdän	100,00	100,00
Tungsten	100,00	100,00
Uran	100,00	100,00
Thorium	100,00	100,00
Radium	100,00	100,00
Polonium	100,00	100,00
Akthium	100,00	100,00
Francium	100,00	100,00
Radium A	100,00	100,00
Radium B	100,00	100,00
Radium C	100,00	100,00
Radium D	100,00	100,00
Radium E	100,00	100,00
Radium F	100,00	100,00
Radium G	100,00	100,00
Radium H	100,00	100,00
Radium I	100,00	100,00
Radium J	100,00	100,00
Radium K	100,00	100,00
Radium L	100,00	100,00
Radium M	100,00	100,00
Radium N	100,00	100,00
Radium O	100,00	100,00
Radium P	100,00	100,00
Radium Q	100,00	100,00
Radium R	100,00	100,00
Radium S	100,00	100,00
Radium T	100,00	100,00
Radium U	100,00	100,00
Radium V	100,00	100,00
Radium W	100,00	100,00
Radium X	100,00	100,00
Radium Y	100,00	100,00
Radium Z	100,00	100,00

Mitteldeutsche Börse

Metall	15.11.38	14.11.38
Gold	100,00	100,00
Silber	100,00	100,00
Kupfer	100,00	100,00
Zinn	100,00	100,00
Wismut	100,00	100,00
Antimon	100,00	100,00
Platin	100,00	100,00
Rhodium	100,00	100,00
Palladium	100,00	100,00
Cobalt	100,00	100,00
Nickel	100,00	100,00
Mangan	100,00	100,00
Eisen	100,00	100,00
Aluminium	100,00	100,00
Magnesium	100,00	100,00
Zink	100,00	100,00
Blei	100,00	100,00
Quecksilber	100,00	100,00
Vanadium	100,00	100,00
Chrom	100,00	100,00
Molybdän	100,00	100,00
Tungsten	100,00	100,00
Uran	100,00	100,00
Thorium	100,00	100,00
Radium	100,00	100,00
Polonium	100,00	100,00
Akthium	100,00	100,00
Francium	100,00	100,00
Radium A	100,00	100,00
Radium B	100,00	100,00
Radium C	100,00	100,00
Radium D	100,00	100,00
Radium E	100,00	100,00
Radium F	100,00	100,00
Radium G	100,00	100,00
Radium H	100,00	100,00
Radium I	100,00	100,00
Radium J	100,00	100,00
Radium K	100,00	100,00
Radium L	100,00	100,00
Radium M	100,00	100,00
Radium N	100,00	100,00
Radium O	100,00	100,00
Radium P	100,00	100,00
Radium Q	100,00	100,00
Radium R	100,00	100,00
Radium S	100,00	100,00
Radium T	100,00	100,00
Radium U	100,00	100,00
Radium V	100,00	100,00
Radium W	100,00	100,00
Radium X	100,00	100,00
Radium Y	100,00	100,00
Radium Z	100,00	100,00

Berliner Börse

Metall	15.11.38	14.11.38
Gold	100,00	100,00
Silber	100,00	100,00
Kupfer	100,00	100,00
Zinn	100,00	100,00
Wismut	100,00	100,00
Antimon	100,00	100,00
Platin	100,00	100,00
Rhodium	100,00	100,00
Palladium	100,00	100,00
Cobalt	100,00	100,00
Nickel	100,00	100,00
Mangan	100,00	100,00
Eisen	100,00	100,00
Aluminium	100,00	100,00
Magnesium	100,00	100,00
Zink	100,00	100,00
Blei	100,00	100,00
Quecksilber	100,00	100,00
Vanadium	100,00	100,00
Chrom	100,00	100,00
Molybdän	100,00	100,00
Tungsten	100,00	100,00
Uran	100,00	100,00
Thorium	100,00	100,00
Radium	100,00	100,00
Polonium	100,00	100,00
Akthium	100,00	100,00
Francium	100,00	100,00
Radium A	100,00	100,00
Radium B	100,00	100,00
Radium C	100,00	100,00
Radium D	100,00	100,00
Radium E	100,00	100,00
Radium F	100,00	100,00
Radium G	100,00	100,00
Radium H	100,00	100,00
Radium I	100,00	100,00
Radium J	100,00	100,00
Radium K	100,00	100,00
Radium L	10	

Auto-Vertretungen

Adler - General-Vertretung
Adler-Automobil-Verk.-Ges. Vertriebs & Co.
Bon. Vertriebs & Co.
Sonnw. 1. Tel. 13674/20523
Rep.-Werk u. Ersatzteilefabr.
Dresden N. Grobshainer Str. 7
Tel. 54722

Hanomag - General-Vertretung
und Schleppe-Verk.
Reparaturwerk - Ersatzteilefabr.
Leonhard Kräß
Hauptgeschäft: Bernburgstr. 29
Ausstellungsräume: Zirkus, Ecke
Ottensbr. Straße
Tel. 32 808, 32 908

FIAT-Wagen
Tempo - Lieferwagen
Auto-Lindner
Blasewitzer Str. 64/66
Fernruf 61 900

Opel
Großhandelsfirma
Automobilhaus
Louis Glück
Prager Straße 43
Sammelmuseum 25441

Ford
Vorbrücke
Autoschlepp-Verk.-Ges.
Dr. A. Löbauer Str. 34/36
Ausstellungsräume Christianstr. 31
Tel. 24 874
Autoschlepp-Verk.-Ges.

Opel
HARLAN
Kleip-Johann-Straße 6
Tharandter Straße 43
Bismarck 24886

Framo
General-Vertretung
Reparaturwerkstatt
Ersatzteilefabr.
Kändler
Altenstraße 9 - Ruf 26303

Opel
Richter, Hugo u. Paul
König-Albert-Straße 29
Ruf 55 679

Framo
Dreiradlieferwagen
Verkauf und Spezialreparatur
Scheurer
Leipziger Straße 18
Tel. 56 673

Westfalia-Kundendienst
Ruf 172 92
Anhänger Kolbel
Weißeritzstraße 26
Hinter Wett.-Behnh. u. Grobshainerstr.

Goliath
Verkauf u. Reparatur-
werkstatt
Rudolf Taubert
Dr. A. 5, Schäferstraße 55
Ruf 23 010

**Auto-Nummer-
Schilder**
geprägt und gemalt
ca. 1/2 Stunde trocken, in d.
Klempnerwerkstatt
Wetterstraße 26
Hinter Wett.-Behnh. u. Grobshainerstr.

Auto-(gebrauchtwagen-)Händler

Autokaufmann
besorgt für gute gebrauchte
Kaufwagen
Telefonstraße 3
Tel. 42564

**Kraftfahrzeug-
Vertrieb**
Gute gebrauchte Kraftfahrzeuge
Nach neueren Modellen
Dr. H. Köpcke
Königsplatz 8
Ruf 50 550

Fr. Kleeberg
Personen- und Lastwagen
jeder Art, neu u. geb.
Wiener Pl. 5 - Ruf 29 208
jetzt Ammonstraße 5

A. Lipplisch
Auilstes Spezialgeschäft
für gute geb. Wagen
Palmtstraße 49/51
Ruf 17 280

Zu vermieten

Wohnungen
Geroldstraße 63, 1.
Gute schöne 4-Zimm.-Wohn.
10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100

Wohnung mit Laden
In der Gegend von ...
1. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
2. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
3. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
4. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
5. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
6. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
7. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
8. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
9. Zimmer, Küche, Bad, Toilette
10. Zimmer, Küche, Bad, Toilette

Steuerbegünstigtes freistehendes 4 1/2-Zim.-Eigenheim

mit 10.000 Reichsmark ...
GAGFAH
Reichenhainstraße 55
Tel. 55 111

Zu vermieten:

Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...
Wohnung ...

Spielzeug B.A. Müller

in Dresden
Pragerstr. 32

Preisliste frei

REHFELD KARTFEIEN
REHFELD Büropapier
REHFELD Büro
REHFELD
REHFELD
REHFELD

Wohnung in Dresden bis 45 RM.
aus der Zeit ...
3-4-Zimmer-Wohnung
Stadt u. Landwohnungen
Moderne 2-Zimmer-Wohnung
4-5-Zimmer-Wohnung

**Damen- u. Herren-
Freizeut-Geschäft**
Erlaube
Helle, große Werkstatt
50 qm Stallung

Möbliertes Zimmer
Mietgesuche
Wohnungen
Kleine Wohnung
Möbliertes Zimmer

Möbliertes Zimmer
Einfach, gutmöbl. Zimmer
Behagl. möbl. sonn.
Schlafstellen

Sonstige Räume
Laden für Kolonialwaren
Eckladen

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Eckladen
modern, mit Nebenräumen
Warschallstraße
zu vermieten. Anfr. u. JA 6185 an die DNN.

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

Wir suchen für Angestellte:
3-4-Zimmer-Wohnung
3 1/2-4-Zimmer-Wohnung
3-4-Zimmer-Wohnung

..und wieder etwas Besonderes

Badlich-Mäntel
nette modische Formen 14⁷⁵

Damen-Mäntel
aus mod. Stoffen, gelungene Ausführung 27,80 19⁷⁵

Elegante Mäntel
mit entzückendem Pelzbesatz 29⁷⁵

Badlich-Kleider
aus einfarbigen kunstvollen Stoffen 12,78 10⁹⁰

Nachmittags-Kleider
aus den neuesten Stoffen, in vielen Farben 16⁷⁵

Sanz-Kleider
in modernen Modellen 18⁷⁵

Kinder-Pullover
hohe Qualität, mit buntem Stragen 2⁷⁵

Damen-Pullover
in moderner Ausführung 5⁷⁵

Herren-Pullover
mit Reißverschluss und zum Anziehen 6⁹⁰

Kinder-Schlüpfer
geraut, weiß, Größe 30 68

Damen-Schlüpfer
Rundspitzen, geraut, warme Qualität 1,28 1¹⁰

Damen-Garnituren
Dress und Schlüpfer, in verschiedener Ausführung, jedes Stück 98

Damen-Nachthemden
Charmeuse, feinstreifig, hübsche Spitzenmuster 3,78 3²⁵

Herren-Sporthemden
Stapel, weiße, weiche Ware 4⁸⁰

Herren-Oberhemden
solide Stoffe, mod. Muster 5⁷⁰

Einfaß-Hemden
feine Teilware, mit neuesten Einfäßen, Gr. 4 2,80 2⁴²

Herren-Normalhosen
mit Überschlag, Größe 4 1⁴²

Damen-Strümpfe
hübsche Webstoffe, 2. Sortierung 58

Damen-Strümpfe
hohe Qualität, 3. S. 2. Sortierung 98

Damen- und Herren-Handschuhe
Kunst, geraut Paar 1,38 98

Delour-Chiffon-Schals
in allen Modellen 2,25 2⁷⁵

Gürtel
mit Wildleder, in neuen Formen u. Breiten, 83, 65, 65

Damen-Kleider-Kragen
für runden u. tiefen Ausschnitt, in versch. Ausführ., 83, 58, 58

Winkelmann
Wattnerstraße 3-5

Breslauer Neueste Nachrichten
50 Jahre

Waisenhausstr. 22
Telephon 2 30 00

U.F. Spielplan für Bußtag:

2³⁰ 4⁴⁰ **MARTHA EGGERTH** in:
Maddalena
Für Jugendliche erlaubt!

6⁵⁰ 9⁰⁰
Stärker als die Liebe

Theater-Spielplan

Opernhaus
(22. St. Opernhaus)
Dienstag, 15. November
Vorstellung für
Tennison-Kinder 15
In neuer Einleitung
und Ausstattung
Dienstag, 15. November
17.30 Uhr. Nr. 5101-5102
und 10 651-10 701.

Schauspielhaus
(22. St. Opernhaus)
Dienstag, 15. November
5. Vorstellung für
Tennison-Kinder 15
Caselli
am Tag Wilh. 15
Tob. Frankfurter
Mittelstück
Dienstag, 15. November
17.30 Uhr. Nr. 5101-5102
und 10 651-10 701.

Theater des Volkes
Dienstag, 15. November
Vorstellung für
Tennison-Kinder 15
Caselli
am Tag Wilh. 15
Tob. Frankfurter
Mittelstück
Dienstag, 15. November
17.30 Uhr. Nr. 5101-5102
und 10 651-10 701.

50
war der
Weltkrieg!
Ein Kriegsdokument, hergestellt
unter Mitwirkung authentischer
Aufnahmen in- und
ausländischer Archive

Im Trommelfeuer
der Westfront

Im Heulen und Brausen
der Granaten, im Brüllen
und Krachen des norwegischen
schneebedeckten Trommel-
lebens

erleben wir das tobende
Pulschlag der Front

Flammenwerfer
Maschinen-Gewehre
Tanks, Geschütze
aller Kaliber
bringen Tod und Verderben
und im helles Licht des
abrechenen Tages ent-
spinnen sich

atemberaubende
Luftkämpfe
Brennende Flugzeuge
stürzen zu Boden

Fesselballons
werden abgeschossen

Bomben-Geschwader
legen Städte und Dörfer
in Schutt und Asche

Die Presse schreibt:
Man sieht Bilder von grau-
samer Schönheit. Diesen
Filmbilder jeder Ostsee,
jeder Mensch auf der
ganzen Welt sehen...

Morgen Mittw. (Bußtag)
Tennisonabend
11 Uhr vormittags

UNIVERSUM
Prager Str. 6 / Auf 17 3 88
Jugendliche nur zu den Früh-
vorstellungen zugelassen!
Bitte benutzen Sie den Vor-
verkauf auf d. Tennisonabend

Sonderprogramm
Friedrich Voss
Dresden

Zarah Leander singt Bach



... Die Klänge der Mathäus-Passion im hohem gotischen Dom
sind das alles Menschliche - Allzumenschliche überschwingende
Finale, das keiner Worte bedarf... des unvergeßlichen Ufa-Films:

»HEIMAT«
mit Heinr. George, Ruth Hellberg, Paul Hörbiger, Georg Alexander
Tabis-Wochenschau u. Ufa-Kulturfilm: Natur und Technik - Für Jugendliche über 14 Jahre
Wochentags: 3¹⁵ 6¹⁵ 8¹⁵ Uhr - Sonn- und feiertags: 2¹⁵ 4¹⁵ 6¹⁵ 9¹⁵ Uhr

8. WOCHE! UFA-PALAST
Leitende Tage

UFA
AM POSTPLATZ
Dein Tageskino!

Ein beglückendes
Erlebnis für jeden,
der seine sächsische
Heimat liebt!



DU UND ICH

Wolfgang Liebeneiner
schuf diesen wundervollen Terrafilm nach
dem vielgelesenen Roman „Du selber
bist das Rad“ von Eberhard Freitag

Brigitte Horney
Joachim Gottschalk
Heinz Weigel • Cordula Grun
Paul Bildt • Fritz Eugens u. a.
Die Außenschauspieler werden in Oberleitung
und Hohezeiten-Einstellung gebracht

Was wollen wir im Kino? Erleben! In die-
sem Film können und müssen wir es, denn
am Ende sind wir glücklich und froh, denn
Du und Ich, das sind wir selbst!

Die neue Ufa-Wochenschau und Kulturfilm:
„Die Geheimnisse des Ozean“
Für Jugendliche zugelassen

Morgen Mittwoch
Wo. 11¹⁵ 4¹⁵ 6¹⁵ 9¹⁵ So. 2¹⁵ 4¹⁵ 6¹⁵ 9¹⁵

Wer erneut bestirbt finden will, daß die Franzosen in der
Darstellung zarter, heikler Liebessänge Meister sind, sehe
sich diesen Film an. Presseartikel.

Vertrauensbruch

Der mit
großen Erfolg
angelaufene französ. Spitzen-
film in deutscher Sprache mit

Danielle Darrieux

von dem die Dresdner Presse des weit. schreibt:
... eine ganz hervorragende
künstlerische Leistung, ein
filmisches Kunstwerk von hohem
Rang, überzeugend und mit-
reifend...

Ufa-Wochenschau u. Kultur-
film: Kunst und Handwerk im
Boyr. Wald - Nicht f. Jugendl.

Univerlum
2. WOCHE!
Wo. 4¹⁵ 6¹⁵ 9¹⁵ So. u. Fei. 2¹⁵ 4¹⁵ 6¹⁵ 9¹⁵

Romödienhaus
Dienstag, 15. November
5. Vorstellung für
Tennison-Kinder 15
Caselli
am Tag Wilh. 15
Tob. Frankfurter
Mittelstück
Dienstag, 15. November
17.30 Uhr. Nr. 5101-5102
und 10 651-10 701.

Central-Theater
Dienstag, 15. November
Vorstellung für
Tennison-Kinder 15
Caselli
am Tag Wilh. 15
Tob. Frankfurter
Mittelstück
Dienstag, 15. November
17.30 Uhr. Nr. 5101-5102
und 10 651-10 701.

Würzburger Hofbräu
Marienstraße 46
Täglich 3 Uhr Polizeistunde!

Bilder Ernst

Tanzpalast
Blumensäule
Dienstag, 15. Nov.
Der große Damenball
Mitte, 18., (Bußtag)
Der große Damenball
und das große!
Ein herrlicher Abend
Eröffnung 7 Uhr

Morgen Konzerndirektion Neppes
Donnerstag, 16. November, 20 Uhr
Ludwig-Wüllner-Gedenkfesler
Anna Wüllner (Goethe, Schiller)
Elly Ney
Brahms (Internum), Rossini, Rhapsodie u. a.
Beethoven (Son. op. 110)
Ernst Wüllner (Gedenkstunde)
Karten - 80 h. 2.50 (Schüler - 80, R.M.K. 20%)

Waldschloßchen-Terrasse
Heute Mittwoch, Bußtag! 6 Uhr
Ballschau
Eintritt und Tanz frei
Jeden Sonntag
ab 4 Uhr
Ballschau

Berghof 3schertnly
die neuzeitliche Gaststätte
das angenehme Abendlokal

Zoo
Paradiesgarten Sächsisches
Zoo, Dresden, 14. Hof 1177

Dienstag, den 15. Nov., von 5-2 Uhr
Mittwoch, den 16. Nov., abends 7 Uhr
Donnerst., den 17. Nov., von 4-1 Uhr
findet unser **HAUSEBALL** statt!

Hirsch am Rauchhaus
Schulzestraße 10 Webergasse 26
Nur noch kurze Zeit
Don-Kosaken-Kapelle

Gasthof Modris
Dienstag 4-12 Uhr
Dienstag 7-12 Uhr
Sanz
Kapelle D. Zischer

In der grünen Hölle der
Urwälder und
Dschungeln v. Borneo
im Reich der Kopfjäger
Das Weib bei den
Dajaken und Mukulan

Fliegende Schlanzen,
Austern, die auf Basen
wachsen, Flohe, die kleben
u. lassen können. Die
noch nie gesehenen be-
stimmten und seltsamen
Nahrungsmittel, Jagd mit
dem Blasen. Der aufreg.
Fang des Urbewohners der
Isel, d. **Orang-Utang**
u. v. d. Entdeckung und
Fahrt westwärts.
Sensation u. Gefahren

Erbericht Klotzsche
seit 1801 bestehend
Die gute Kaffeebohne
Societas Kaffee-Kunst - Preis

Verbandsfestbahnen
für Sport und Gesellschaft
bei Bahnhofsplatz, Dresden,
Kochstr. 10, 10. St. 20

Theater des Volkes
Städtisches Theater am Albertplatz

Erstaufführung Donnerstag, 17. Nov.
(wie am 15., 21. und 23. November)

Der Zarewitsch
Operette in 3 Akten, Neufassung
Musik von Franz Sedz

Breite 200. 0.75-3.60 (Insgl. 5. Okt. für
Mittwochabend) || Ab 5 (bei 5 11 17) gefüllt von 10 bis 14
Uhr und ab 16 Uhr, feiertags ab 11 Uhr

Wohin?
Morgen Mittwoch 7 Uhr
Hauskirmes mit Langer Nacht
nur Schweizerhaus-Dialekt
Schweizer Str. 1 / Linien 1, 8, 10, 18, 28

Erbericht Klotzsche
seit 1801 bestehend
Die gute Kaffeebohne
Societas Kaffee-Kunst - Preis

Verbandsfestbahnen
für Sport und Gesellschaft
bei Bahnhofsplatz, Dresden,
Kochstr. 10, 10. St. 20

Burgberg-Hotel, Loschwitz
Morgen Bußtag ab 1 Uhr bei freiem Klavier
Der große Tanzabend

Mietpianos
ab 6 RM. mtl.
Wolfram
Ringsstr. 18

Bitte verlangen
Sie bei dem Be-
such der Gast-
stätten die
Dresdner
Neuesten
Nachrichten.

Haus der Kaufmannschaft
Ostra-Allee 9
Heute Dienstag
bis Tennisonabend
15.-20. Novemb.
täglich 3, 5, 7, 9 Uhr

Bußtag u. Totensonntag
auch 11 Uhr vorm.

Borneorang
(Borneo und Orang-
Utang - Borneorang)
Der fabelhafte und bahrtige
Johnson - Expeditionsfilm

Nav
Der große
Tanzabend
am 15. Nov.
ab 11 Uhr
bei freiem Klavier
Dienstag, 15. Nov.
ab 11 Uhr
Mittwoch, 16. Nov.
ab 11 Uhr
Donnerstag, 17. Nov.
ab 11 Uhr
Freitag, 18. Nov.
ab 11 Uhr
Samstag, 19. Nov.
ab 11 Uhr
Sonntag, 20. Nov.
ab 11 Uhr

Das Hallenfaustballturnier

Der Wert der Dresdener Hallenfaustballturniere liegt in der Vielfalt der Teilnehmer. In diesen Spielen für die Frauen, Männer 1, Männer 2 (über 25 Jahre), Männer 3 (über 40 Jahre) und Jugend ausgetragen. Die einzelnen Spielgruppen sind in Gruppen unterteilt, da die Spielplätze nicht ausreichen. In jeder Gruppe spielen die Teilnehmer gegen einander. In jeder Gruppe spielen die Teilnehmer gegen einander. In jeder Gruppe spielen die Teilnehmer gegen einander.

Die Teilnehmer der Jugend bringen den Wert der großen Turniere. Die Teilnehmer der Männer 1, Männer 2, Männer 3 und der Frauen bringen den Wert der großen Turniere. Die Teilnehmer der Männer 1, Männer 2, Männer 3 und der Frauen bringen den Wert der großen Turniere.

Handball am Bußtag

In einem Qualifikationskampf der Bezirksklasse spielten am 10.10.1938 die beiden Mannschaften der Handballvereine an der Handball- und Turnhalle des VfL Eintracht Lützen. Die beiden Mannschaften der Handballvereine an der Handball- und Turnhalle des VfL Eintracht Lützen.

Hockey am Mittwoch

Der Bezirksverband der Handballvereine hat am 10.10.1938 die beiden Mannschaften der Handballvereine an der Handball- und Turnhalle des VfL Eintracht Lützen.

Ski-Organisatoren rüsten

Die Organisatoren der Ski-Veranstaltungen sind in der Vorbereitung der Ski-Veranstaltungen. Die Organisatoren der Ski-Veranstaltungen sind in der Vorbereitung der Ski-Veranstaltungen.

Prüfungsabzeichen der Motor-K.F.

Das neue Abzeichen der Motor-K.F. wird in der Prüfung der Motor-K.F. Das neue Abzeichen der Motor-K.F. wird in der Prüfung der Motor-K.F.

Die Schachmeisterschaften

Die Deutsche Schachmeisterschaften sind in der Vorbereitung der Schachmeisterschaften. Die Deutsche Schachmeisterschaften sind in der Vorbereitung der Schachmeisterschaften.

Jose Zatuszek †

Jose Zatuszek † war ein bekannter Schachspieler. Jose Zatuszek † war ein bekannter Schachspieler.

Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront!

Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront! Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront! Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront!

Treibt Sport!

Treibt Sport! Treibt Sport! Treibt Sport! Treibt Sport! Treibt Sport!

Verdiente Reiter ausgezeichnet

Die Verdienste der Reiter sind in der Auszeichnung der Reiter. Die Verdienste der Reiter sind in der Auszeichnung der Reiter.

Deine Hundspende soll ein Opfer sein!

Deine Hundspende soll ein Opfer sein! Deine Hundspende soll ein Opfer sein! Deine Hundspende soll ein Opfer sein!

Voraussetzungen für die Pferderennen

Voraussetzungen für die Pferderennen. Voraussetzungen für die Pferderennen. Voraussetzungen für die Pferderennen.

Wahlberechtigte in Schlesien

Wahlberechtigte in Schlesien. Wahlberechtigte in Schlesien. Wahlberechtigte in Schlesien.

Wahlberechtigte in Schlesien

Wahlberechtigte in Schlesien. Wahlberechtigte in Schlesien. Wahlberechtigte in Schlesien.

Automarkt
Verkauf
Mercedes, 170 Volt
Dresdener, 170 Volt
Dresdener, 170 Volt
Dresdener, 170 Volt

STOEWER
Greif Sedina Arkona
Sofort lieferbar
Bergfreudig
Sparsam
Elegant

Das Kleid das Sie kleidet
Gronau
Ostra-Allee 6, I.

Fahrräder
Verkauf
Fahrräder
Sachs
Motorräder
Fahrrad-Haube

SLUB
Wir führen Wissen.

ausgezeichnet

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Tag der deutschen Hausmusik

Am heutigen Tage bedacht Deutschland heute den Tag der deutschen Hausmusik! Schon seit Jahrhunderten haben sich mit allen Kräften für die Erneuerung der deutschen Hausmusik eingesetzt...

Die deutsche Hausmusik hat in der Vergangenheit eine große Rolle gespielt. Sie ist nicht nur eine Unterhaltung, sondern auch eine Erziehung...

Radio und Schallplatte, deren hohe Bedeutung allgemein bekannt ist, haben die deutsche Hausmusik gefördert. Sie haben die Musik in die Häuser gebracht...



Die Musikanten des Deutschen Hausmusikvereins...

Förster
Klein-Flügel
Pianos
mit dem großen Ton!

Stimmungen, Reparaturen — Teilzahlung
Dresden A
nur: Waisenhausstr. 10
neben Central-Theater

Grotian-Steinweg
Für mich das kultivierteste
Klavier der Welt!
Walter Gieseking

Hoffmann & Kühne
Pianofortefabrik
Stadtverkauf: Waisenhausstraße 24 — neben Regina
Pianos und Flügel in reicher Auswahl
Alleinverkauf für Grotian-Steinweg, Rönisch, Gebr. Zimmermann

PIANETTA
Das wundervolle
Kleinklavier
ab RM 580.—

PIANOS neu und gebraucht, preiswert
Reparaturen
Wilh. Kegel Maternistraße 15, 1.

Pianos Flügel
Wolfframm
Kleinklaviers
Pianofabrik H. Wolfframm
Dresden A Ringstraße 18 (Viktoriahaus)

J.G. Seeling
N 6 — Bautzner Straße 41
Gegründet 1872 Ruf 51341
Die Musikalien-Handlung
der Neustadt

Vorzügliche Pianos
in allen Preislagen, auch gut
erhaltene, kleine Ratenschulung
42. Geschäftsjahr
Stimmen und Reparaturen
Oscar Flemming
Grüne Straße 8, 1. Ruf 29208

KLAVIER-
Stimmungen, Reparaturen fach-
gemäß b. Klavierbauern
FUNKE Wollweberstraße 27
Ruf 1921
verpflichtet am Konservatorium
Große Auswahl neuer und
gekaufter Pianos in allen
Preislagen. Mietpianos.

E. Böhnisch Klavierbauer
Klavierstimmer
Kronprinzenstraße 35 Ruf 13030
Verkauf von erstkl. neuen und gebrauchten **Pianos**

Alle Musikinstrumente am Zubeh. kaufen sie vorteilhaft bei
Artur Lorenz
Reparaturen • nur Lützowstr. 6 • Telefon 10928

HAUSMUSIK
Musikhaus
Otto Friebe
Dresden, Ziegelstraße,
Eckhaus Stelestraße Ruf 14064
Bequemste Teilzahlung!
Eig. Reparaturwerkstatt!

Pianos neu und gebraucht
Kleinklaviers
Requiere Teilzahlung
Eigen
Reparaturwerkstatt
Musik-Franke
Grüner Str. 18
Ecke Neue Gasse

PIANOS und FLÜGEL
neu und gebraucht
von ganz hervorragender Güte und Tonschönheit
Günstige Preise — Teilzahlung — Vermietung
Ständig über 60 Klaviere zur Auswahl
RABE Zirkusstraße 30
Fernsprecher 2 95 88

34 Jahre Musik-Adam
immer noch **Ziegelstraße 4**
Musikinstrumente aller Art

PIAKORDIA-
Handharmonikas
sind seit 1902 in Fachkreisen und von Künstlern geschätzt.
Sie können diese durch den Händler beziehen.
Otto L. Wohlrab Handharmonikafabrik
Sachsenberg-Georgenthal Vogtl.

Beachten Sie zwanglos
unsere große Auswahl im
chromatischen u. diatonischen
Instrument. aller Preislagen!

F. Ries
Musikalienhandlung
nur Seestraße 21 21469, 19974
Klassische und moderne Musik
Klavirauszüge, Textbücher
Musikbücher, Liederbücher
der Bewegung
Akkordeons, Blockflöten
Fachmännische Beratung
Aufmerksame Bedienung

**Mandolinen, Lauten
und Gitarren**
aus eigener Werkstatt bei
Paul Stoß, Vogtl. Musikhaus
N 6 - Hechstraße 23 - Ruf: 56101

Gebr. Fischer Akkordeon-Fabrik
Zwota i. V. — Ruf 2733
Unsere weitbekanntesten Marken sind in allen Fachgeschäften
zu haben

Döhnert Pianoforte-Fabrik
Gegründet 1876
Blasewitzer Straße 18

Musik-Unterricht
Opernschule Felix Petrenz
Albrechtstraße 41 — Ruf 15230
Kein andere Opernschule in Deutschland
hat weit über 100 Schüler an ersten Bühnen

Theodora Starke
Lehrerin für Klavier
A 20 — Bodenbacher Straße 16
Ruf: 58177

MUSIKHAUS BOCK Prager Straße 9
Gegr. 1923
bringt zum Tage der deutschen Hausmusik
sein großes Notenlager
in Erinnerung — Fachmännische Bedienung

Georg Böhme
Lehrer für Violine, Klavier, Har-
monika (Schiffklavier)
Dresden A 28
Reisewitzer Str. 14
Fernsprecher 14701

60 Jahre
Ehrlich's Musikschule
Direkt. **Paul Lehmann-Osten**
Dresden A 1, Rückstraße 1
in unmittelbarer Nähe d. Haupt-
bahnhofs) — Ruf 20274
Unterricht f. alle Zweige der Ton-
kunst von den ersten Anfängen
bis zur künstlerischen Reife

Harmonikas
• Noten •
Michael, Wettinerstr. 2

Musikalien-Handlung
Hermann Lorz
Ringstr. 30, Eingang Viktoriastraße — Ruf 21215
Ihr Fachgeschäft für Noten, Akkordeons,
Kleinstrumente und Hausmusikbedarf

Lies Schneider
Konzert-Pianistin
Unterricht — Lindenaustr. 34, 1.
Ruf: 43168

Eduard Plate
Lehrer am Konservatorium der
Landeshauptstadt Dresden
Klavier, Gesang für Oper und Schaus-
piel, Konzert, Rundfunk, Sprechtech-
nik, Klavier, Straße 13 — Ruf 47076

Musik für Kinder Dresden A, Galeriestraße 24
Ruf 27013 Noten — Hausmusik-Instrumente

Musik-Fischer
Noten und Instrumente
für Schule und Haus
Schössergasse 2
30 Schritte vom Altmarkt

Alfred Oibrich
A 24 — Haha Straße 45
Harmonika-Solist u. -Lehrer
Lehrer für Klavier

Hilde Lange - Döhnert
Violinistin
Dresden A, Blasewitzer Str. 16, II.
Ruf: 19987
Unterricht in Violine
Schüler-Orchester
vorhanden

J. Siegert Geigenbauer
Ecke Seestraße, Breite Straße 1, 1.
Ruf 12723
Verkauf • Reparaturen • Aller Zubehör

Musikhaus
Walter Rasmisch Dr. Brüder-
gasse 18, 1
Musikalien — Instrumente
alle Reparaturen

Brigitte Hoffmann
Lehrerin für Violine
Dresden N 6 Forststr. 10, 2.
Ruf 53291

Andrea Leisewitz
Hochschullehrerin für Musik
Klavierunterricht für Anfänger u.
Fortgeschrittene - Korrespondenz
Emser Allee 15, Erdg.

J. Marschall Mietpianos
und Flügel
Bürgerwiese 15 — Ruf 28324

Pianos — Flügel — Kleinklaviers
neu und gebraucht — große Auswahl
R. Griesbach, Albrechtstraße 31 — Ruf: 11914
Miete ab M. 6.— monatlich — Bequeme Teilzahlung!

Margareta Schellenberg
N 6, Nordstraße 10, I. — Ruf: 5206
Gesang- u. Klavierunterricht
Konservat. gepr.
Engl., Französisch, Landeskonzert

Chartofilax - Orchester
Mandolinen- und
Gitarren-Spiel-
gemeinschaft
auf Pflege guter deutscher
Liedmusik
für Kinder: Dienstags 1200
für Erwachsene: Dienstags 1900 im Palmengarten, Pirnaische Straße 29
Mittwoch den 26. November **Herbstkonzert** im Palmengarten

Flügel-Pianos-Harmoniums
tönlich und formvollendet
in allen Preislagen
STOLZENBERG
Johann-Georgen-Allee 13 Fernruf 20211

Das **Piano-**
Akkordeon
für Schule
und Orchester
mit welchem
ansprechendem
Ton
Kurt W. Meinel
Zwota i. V.
In allen Fachgeschäften zu haben

Robert Brühl
Nörnberger Straße 53
Neim Nürnberger Platz.
Ruf 4954, Unterricht f. Oper,
Konzert und Haus

Lehrerin für Klavier
Hedwig Fritz
Lindenaustr. 7, R. 43553

Privat-Hausmusikzirk.
Knothe - Wolf
Werdenerstraße 36

Große Auswahl in Schiffklavieren, Hand-
harmonikas sowie sämtlichen Musikinstrumenten
Musik-Tappert
Wettinerstraße 34

Sherlock Holmes - ganz unromantisch

„Detektive in Weiß“ klären auf / Von BERTHOLD HASSELBACH

Kopfwäsche à la Locard

Wenn ein Staat eine Affäre durchmacht, so wird das gern als Anlaß zu innerpolitischen Demonstrationen genommen. Und wenn politische feindliche Gruppen dann zusammenkommen, so sieht man auch auf Blut. Nicht immer das Blut der Demonstranten, sondern nur allzu oft das blutige Unheil, die zufällig und unabsichtlich, höchstens von Neugierde getrieben, in den Mittelpunkt solcher Ereignisse geraten.

Ein solcher Vorfall ereignete sich vor einigen Tagen in einer großen Versammlung in der Friedrichstraße. Eine der unruhigen Kräfte des Parlamentarismus hatte Anlaß zu Demonstrationen für und wider gegeben. Gruppen der Unken waren mit Gruppen der Rechten zusammengekommen. Den ersten Schmutztröpfen folgten Steinwürfe und Stößel, dann hielten Schüsse und plötzlich erschütterte eine laute Detonation die Luft. Menschen stürzten auf dem Boden umher.

Die inausgesprochen alarmierte Mobilmacht fand auf dem Schauplatz folgenden Tatbestand vor: Eine Bombe hatte die Straßendecke des Restaurants Huberg & Co. in der Straße der Bourgeoisie aufgerissen und die dort befindlichen Kellerarmé Devaux, Kapelle Thevenaz und Guillaume Verrier verwundet. Kapelle Thevenaz lag auf dem Weg ins Spital.

Kurzerhand hatte die Polizei sofort nach der Explosion drei bekannte Kommunisten am Tatort verhaftet, die des Bombenverfälschens verdächtig erschienen. Es waren dies der arbeitslose Hilfsarbeiter Victor Bessac, der Student Pierre Revol und der Metallarbeiter Claude Vesolleur.

Die Demonstration und der Bombenwurf hatten sich am späten Nachmittag ereignet, so daß die Abendblätter keine Nachricht mehr darüber bringen konnten. Am nächsten Morgen jedoch war die Angelegenheit die Domäne der Zeitungen. Nicht nur der Sozialpresse, sondern auch der Pariser Presse.

Die drei Kommunisten verweigerten jede Aussage. „Es ist nicht meine Pflicht, meine Unschuld zu beweisen“, erklärten sie, „vielmehr gehört es zu den Aufgaben der Behörden, meine Schuld an dem gewiß bedauerlichen Vorfall nachzuweisen, wenn eine solche überhaupt besteht.“ Wehe war aus ihnen nicht herauszubekommen.

Die Angelegenheit — eine politische Sensation

Inzwischen hatte die Presse sich der Angelegenheit bemächtigt. Schlagzeilen mit halbkreisförmigen Verästelungen zeigten nach Vertikalarbeit des Blattes die Stellungnahme der Redaktion zu dem Ereignis. Die Reichspresse forderte die Aburteilung der Schillinge-Moskau, die Einkaufspreise forderte die sofortige Freilassung der unzufrieden im Kerker schmachtenden Protestanten und beschuldigte die Polizei der Klassenjustiz.

Inzwischen haben die maßgebenden Herren in der Polizeidirektion mit langen Gesichtern da. Sie hatten nicht den Schimmer eines Beweises gegen die drei Verhafteten.

„Wir können keine Anklage erheben“, erklärte der Untersuchungsrichter „der Staatsanwalt“, „Wir haben keinen Beweis.“

„Wenn wir die drei nicht loslassen, so ist die Sache tot“, erwiderte der Polizeipräsident. „Ich würde heute von Paris anrufen.“ Und er erklärte, daß die entsprechende Behörde mit Bestimmtheit erwarte, daß die Angelegenheit geklärt werde. „Es sollte mich meinen Vorgesetzten, jammerte er. „Oh, diese politischen Teufel.“

Ein Detektivier rief an. Er gehörte einer Einkaufspreise an und wollte wissen, wie lange die Polizei benötige, die drei Verhafteten freizulassen, obwohl keine Beweise gegen sie vorlägen.

Der Präfekt hält eine Rede

„Guten Morgen“, rief der Präfekt. „Guten Morgen“, erwiderte er. „Mein Name ist Locard“, erklärte er. „Locard“, sagte der Präfekt, „wo habe ich diesen Namen nur schon gehört?“

„Und was wünschen Sie, Monsieur Locard?“ fragte der Präfekt. „Wahrscheinlich wieder ein Politiker, der wegen dieser dreimal verurteilten Angelegenheit kam, um für oder wider zu intervenieren.“

„Ich komme wegen dieser Bombenaffäre“, sagte Monsieur Locard leise. „Daher ich mit dem?“ Der Präfekt erhob sich. „Mein Herr“, sagte er und war ganz Würde und Ehrlichkeit. „Was glaubt die Welt, was glaubt Frankreich von unsrer Polizei? Es ist ein Verbrechen begangen worden, das verheißt, durch Radikalismus und Politisierung zum Verfall zu führen. Elemente in radikalem Verfall und unerschütterlicher Verantwortungsfähigkeit begangen haben, ein Verbrechen, das gerade wegen seiner Sinnlosigkeit, gerade weil kein Opfer Unschuldigen waren, als doppelt verwerflich und unüberwindlich von der kultivierten und zivilisierten Welt angesehen ist. Und die Aufgabe der höchsten Polizei, der voranstehenden ist die Ehe habe, ist es, unparteiisch, ohne Rücksicht auf politische Bindungen und Einflüsse zu untersuchen, wer die Schuld daran trägt, daß zwei ehrenwerte und hochverehrte Männer unter dem Namen heute schwer verurteilt im Spital und ein Dritter im Totenhaus liegt. Ich weiß nicht, mein Herr, in welcher Absicht Sie mich anrufen haben und welche Zwecke Sie verfolgen. Sollen Sie mich Ihnen aber lassen, daß ich keinen Haß weilt von dem wir von der Pflicht verabschiedeten sein abweisen werde. Es gilt, den Schuldigen zu finden, wer immer es sei? Er leise sich, etwas erschöpft von dieser Rede, nicht ohne betrüblich schlusszufassen, daß ihm diese Rede gut gelungen war, obwohl er sie unvorbereitet gehalten hatte. Welche dieser M. Locard von links oder rechts kommen, die von ihm, dem Präfekten, erwarteten Rede waren entschieden unentbehrlich.“

M. Locard hatte die Rede geduldig angehört. Er hatte nur ein wenig gelächelt, als der Präfekt zu sprechen begonnen hatte. Nun, da er sah, sagte er: „Herrn, Herr Präfekt, und leben Sie, um Ihnen bei dieser Angelegenheit zu helfen, den Schuldigen und damit die Wahrheit zu finden, bin ich gekommen. Ich bin der Leiter des kriminologischen Laboratoriums in Lyon.“

„Aufschlußreiches Wissen“

Der Präfekt blinzelte erstaunt. „Nicht einmal er sich, in welchem Zusammenhang er den Namen Locard gehört hatte. Das also war dieser verführerische Mann, der aus einem blühenden Tross Indischer demokritische, die einen Mann auf die Guillotine brachten.“

„Sie glauben also, mir helfen zu können, Monsieur Locard?“

„Ich hoffe, Herr Präfekt.“

„Oh, Herr, dann gehen wir an die Arbeit!“

„Es dauerte nicht lange, bis Locard im Bilde war. Das Tatortmaterial war mehr als dürftig.“

„Wurden die Bombenröhren gefunden und aufbewahrt?“ erkundigte er sich schließlich. „Und als der Präfekt es bejahte, verlangte er, sie zu sehen.“

„Geben Sie einen Raum, wo ich eine chemische Untersuchung vornehmen kann?“ fragte Locard, nachdem er die Sprengstoffe betrachtet hatte.

Er wurde in ein geräumiges Zimmer geführt und, nachdem er sich seinen umfangreichen Bedarf an Chemikalien, Retorten, Chemikalien und was man noch braucht, hervorgeholt hatte, begann er zu arbeiten. Einzelne Stunden später erschien er im Büro des Präfekten.

„Ich weiß, womit die Bombe geladen war“, sagte er. „Schon“, erwiderte der Präfekt, „aber was nicht und was?“

Locard aucte die Köpfe. „Das weiß ich noch nicht. Aber alles Wissen erweist sich früher oder später als wichtig und aufschlußreich.“ Und dann forderte er, man möge aus der nächsten Woche drei Einliterflaschen mit reinem Alkohol und drei große, wohnliche sterilisierte Glasflaschen besorgen.

Tann riefte er mit dem Präfekten ein paar der besten Metzger an. „Als schließlich der Bote schwerbehaftet ins Zimmer des Präfekten trat, erhob sich Locard.“

„Und leben“, sagte er, „möchte ich die drei Verhafteten sehen. Werden Sie mir bitte drei frische Vollkorn mit und drei gemahlte Getreide.“

Der Mann ist verärgert gewesen, dachte der Präfekt. „Aber einmündig bei Mitleid, den der Wissenschaftler noch, entsprochen dem Wunsch. In er entschied sich sofort, ihn zu begleiten.“

Kopfwäsche in der Zelle

Sein Verhaftet wurde befreit, als Locard die Zelle des einen Verhafteten betrat. „Wie heißen Sie?“ fragte er den Gefangenen. „Victor Bessac.“

„Haben Sie etwas dagegen, wenn ich Ihnen den Kopf mit Alkohol wasche?“ fragte Locard höflich. „Oh, was Ihnen nicht weh tut, und keine schädliche Wirkung hinterläßt. Sie müssen nur die Augen geschlossen halten, damit Ihnen der Alkohol nicht hineinkommt.“

Bessac blinzelte Monsieur Locard erstaunt an. „Organische Flüssigkeit?“ brumpte er delusional. „Was mir auch, aber beides ist ein paar Liter Wasser und ein paar Liter Wein.“

M. Locard nahm eine der drei gemahlten Getreide und schrieb darauf mit Trübungsflüssigkeit Viktor Bessac und ließte sie dann auf eine der drei großen Glasflaschen. Dann dat er den Gefangenen, sich auf die Flüssigkeit zu legen und den Kopf recht tief herabhängen zu lassen. Bessac gehorchte. Locard nahm eine der Alkoholflaschen und begann Bessac den Kopf abzuwaschen. „Den nicht mehr ganz sauberen Alkohol hing er in der großen, eisenbeschlagenen Glasflasche auf.“

„Danke“, sagte er, als er mit der Prozedur zu Ende war.

Und dann folgten die beiden Verhafteten. „Für jeden opferter Locard eine Flasche Alkohol und eine Glasflasche. Einzig Vesolleur weigerte sich gegen das Kopfwaschen eine instinktive Abneigung, und zu wünschen die beiden fröhlichen Vollkorn ihre Kräfte leihen, um den Widerstand zu überwinden.“

„Und was nun?“ erkundigte sich der Präfekt, als M. Locard seine Kopfwäschen beendet hatte.

„In ein paar Stunden werden wir vielleicht mehr wissen“, erwiderte der Wissenschaftler ungerührt. „Dann sag er sich mit seinen drei Glasflaschen in das improvisierte chemische Laboratorium zurück.“

Langsam verriem die Zeit. Der Präfekt riefte mehr Bessac, als ihm gut tat, und teilte seine Zeit in ungenügenden Besuchen auf M. Locard und stiefen Zweifeln. Der stehende Fall konnte ihm Beförderung oder schmerzliche Verunsicherung einbringen. Und sein Schicksal lag — gewissermaßen — in der Hand dieses Wissenschaftlers, der nicht Bessac, sondern drei verdächtige Kommunisten den Kopf mit Alkohol zu waschen, während er seiner, des Präfekten, geistiger Verfassung eher entgegenkam hätte, den gelauteten Apparat sozialer Exekutive zu mobilisieren, hochpolitische Verbände anzustellen, seine innere Klarheit mit höchster Intelligenz zu betätigen. Unentbehrlich war dies untätige Warten.

Wenn Alkohol verdunstet . . .

Da öffnete sich die Tür, und herein trat Herr Locard. „Guten Morgen“, rief ihm der Präfekt entgegen. „Guten Morgen“, erwiderte er. „Wir haben einen Anhaltspunkt, Herr Präfekt“, sagte Locard. „Ich habe den Alkohol verdunstet lassen und die Rückstände analysiert. Der Student Vesolleur hatte verhältnismäßig starke Spuren von Nitrocellulose im Haar. Die chemische Zusammenlegung ist



„Lebenswohl, Emma, ich muß niesen.“

die gleiche, wie die der Ladung der Bombe. Er dürfte die Verstellung der Bombe besorgt haben.“

Der Präfekt atmete erleichtert auf. Er drückte auf einen Knopf und ließ den Kommissar zu sich bitten, der den Fall bearbeitete.

„Ah“, rief dieser, „das bringt uns ein großes Bild weiter.“

Was jetzt folgte, war ein Stück politischer Routinearbeit. Einzelnes Verhör der Verdächtigen, gefächelt gestellte Fragen, flüchtiges Ausfragen der Überführten, formales Verlesen an Hand der Ergebnisse und langweiliges Herumirren der Verhafteten. Als der Morgen graute, war der Fall gelöst.

Die Verdächtige waren von den drei Verhafteten untergebracht und der Akt der Staatsanwaltschaft bereits erledigt. Desol hatte die Sprengstoffladung hergestellt, Vesolleur die Bombe angefertigt und Bessac sie geworfen.

In dieser Zeit schickte Monsieur Locard bereits in einem Koffer 1. Klasse auf der Heimfahrt nach Lyon. Dertzu noch eine kleine Handtasche . . .

Er noch Vesolleur Locard durch seine wissenschaftlichen Untersuchungsarbeiten die Aufmerksamkeit der internationalen Polizeibehörden erweckt, hatte der deutsche Polizeibeamte Hans Groß ein kleines Wunderwerk an Detektorarbeit geleistet. Der Fall liegt viele Jahre zurück. In der Umgebung einer Provinzialstadt Deutschlands war ein Mord begangen worden. Das einzige Indiz, das der Mörder an dem Tatort zurückgelassen hatte, war ein alter Hund. Groß entdeckte in den Taschen und Säcken des Mordes feinstverfeinertes Goldstaub aus verschiedenen Goldarten und kleine Eisenpartikelchen. Er schloß daraus, daß der ehemalige Besitzer ein Künstler gewesen sein mußte.

Seine Erkenntnis erleichterte die Nachforschungen der Polizei ganz außerordentlich, und als schließlich der Täter gefunden wurde, stellte sich heraus, daß er tatsächlich Bildhauermeister von Beruf war. . . (Ende)

„Schwarzer Panther“ hübsch und blond

Eine nächtliche Treppengeschichte von George Galweit

„Mit einem höflichen Gesetze erhob sich Hoff Waaßen von seinem Schreibtisch und griff nach der Schachtel mit den Zigaretten. Dem eben brennenden Zigarette gönnte er keinen Blick mehr. Gott sei Dank, erlebte! Das wäre mit Vera so oder so nicht mehr lange gut gegangen. Das Wädel war zu eierförmig, viel zu eierförmig. Augenblicke, er, Hoff, besch, leicht ein etwas reichlich großes Ober; aber was war denn schon schlimmes daran, wenn er gern hier und da mal mit einem anderen hübschen Geschlecht liierte! Die Menschen sind eben nicht alle gleich. Er und Vera saßen nun einmal nicht zueinander.“

Unabhängig riefte er einen bequemeren Sessel unter die Tischplatte, griff wohllos einen Schmeißer aus dem Büchereggel, las mit leisem Wiseln den Titel „Das Geheimnis des schwarzen Panthers“ und ließ sich die Beine über die Lehne hängen, in dem Sessel fallen.

Der „Schwarze Panther“, stellte sich bald heraus, war eine hübsche Dame, deren Bräutigam internationaler Fotolichtbild war. In ein Panzerfeld gehüllt und mit einer schwarzen Maske versehen, übte sie nachts die tollsten Wasserleuten aus. Es konnte einem heiß und kalt dabei über den Rücken laufen. Aber jetzt gelang es ihr mit unerhörter Gemächlichkeit, sich den Nachstellungen des Wasserleuten zu entziehen. Eine tolle Damsel! Als die Situation für sie wieder einmal außerordentlich heikel war, klingelte es wieder. Stürzen in die nächtliche Stille. Hoff sprang erhebt auf und ging, um zu öffnen.

Die Treppe lag im tiefen Dunkel. Der schwarze Panther, der aus seiner Tür her, zeigte Hoff eine hübsche Frau in der nächtlichen Stille. Hoff sprang erhebt auf und ging, um zu öffnen.

„Bitte, lassen Sie mich ein Döseln Sie mir! Ich habe ja so fürchterliche Angst.“ „Bitte, bitte!“ Bevor Hoff sich von seiner Überzeugung erlösen konnte, war sie durch den schmälsten Spalt zwischen ihm und dem Türrahmen in den Korridor geschlüpft. Hoff schloß die Tür wieder und wandte sich um.

„Was ist denn das?“ fragte er miträuschlich. „Das Ihnen jemand etwas getan?“ Er betrachtete sie aufmerksam. Durch seinen Roman beinflusst, hatte er sofort an einen „schwarzen Panther“ in neuer Auflage gedacht, obwohl sein nächstlicher Besuch durchaus kein schwarzes Fell, sondern ein elegantes graues Kostüm trug. Sie war sehr jung und, wie Hoff augenblicklich, sehr hübsch. Unter dem kleinen, modischen Hut quoll rotblondes Haar hervor und fiel in langen Wellen bis auf die schmalen Schultern. Tunkle Augen, in denen deutlich Entsetzen zu spüren war, blickten ihn, unmaßstäblich weit aufgerissen, an. Die weißen roten Lippen des leicht geöffneten Mundes litzerten ein wenig. Rein, enthielt er keine, die Angst war ihm!

„Ein Mann . . .“, brachte das Mädchen endlich doch heraus, „ein Mann aus der Treppe.“

„Was für ein Mann?“ fragte Hoff schnell zurück. „Nur ein Mann?“ „Was wollte er? Nehmen Sie sich doch ein hübsches zusammen!“

Augenblicklich schloßen ihr die Lehnen in die Augen. Hoff bedauerte seinen energielosen Tonfall. Er trat auf sie zu und hielt sie an beiden Schultern fest. „Wie tierisch sie war!“

„Nun, nicht gleich weinen“, sagte er freundlicher. „Es ist ja nichts passiert.“

Das Mädchen versuchte ein verkrampftes Schließen. „Ich weiß, ich benehme mich schrecklich“, antwortete sie leise. „Es tut mir sehr leid, aber ich bin so durcheinander. Gedanklich habe ich Ihnen auch noch gar nicht.“

„Aber wofür denn?“ sagte Hoff. „Allo, was war mit dem Mann?“

„Ich stehe gerade die Treppe hinauf — ich wohne aber Ihnen, wissen Sie? — da ging plötzlich das Nachtlicht aus. Im selben Augenblick packte mich eine starke Hand am Arm und hielt mich fest. Eine tiefe Stimme sagte: „Hoff, hübsche, so spät noch unterwegs?“ Ich bin vor Schreck beinahe in Ohnmacht gefallen.“

Hoff ging wieder zur Tür. „Moment mal!“ rief er und sah sie mit einem Blick weit auf.

„Bitte nicht!“ rief die Fremde in neuem Entsetzen. „Er hat einen Stock bei sich!“

Hoff blieb stehen. „Woher wissen Sie das?“

„Als ich mich leise, und an ihm vorüber die Treppe hinaufstiege, sah ich etwas wie ein Holzstück gegen meine Beine.“

Hoff drückte den Knopf der Nachbeleuchtung und rannnte mit großen Sprüngen die Treppe hinunter. Ergrabenlos.

„Schade“, sagte er, als er döstig atmend wieder vor ihr stand. „Ich hätte ihn gern erwischt. So ein Streich! Sagen Sie, hübsche . . .“

„Ingrid Bergmann“, soll ihm das junge Mädchen aus. „Ingrid? Ein hübscher Name. Ich kenne Hoff Waaßen, denn in der Aufregung werden Sie das Türschild ja kaum gelesen haben. Also hübsche Bergmann, wollen Sie nicht einen Augenblick hereinkommen und Ihren Schreck mit einem Wermuth herunterspülen?“

Das Mädchen nahm dankend die Einladung an und dat noch einmal, ihr Benehmen nicht abzuschweifen. Hoff sagte nur. Sie machten es sich im Wohnzimmer gemütlich. Aus dem einen Wermuth und der einen Zigarette wurden drei. Als Hoff gerade in Begriff war, sich nach einem Regler der Kunst zu verleben und darüber lust die Sprache verlor, klingelte es zum zweiten Male an diesem Abend. Es war das Zeichen im Nebenzimmer.

Hoff entschuldigte sich und ging hinüber. Es war Vera. Ob er allein sei, fragte sie. Hoff überlegte längere Zeit. „Tausend an eins, daß sie ihm die Halle beschreiben würde, wenn er von Ingrid erzählt. Aber den liehen sich die Umstände, unter denen sie hier war, doch nicht mit drei Worten an Telefon erklären. Hoff sagte: „Ja.“

„So?“ fragte Vera noch einmal. Und dann: „Schade, diese Nacht, mein Lieber, kostet mich 20 Mark!“

Hoff verstand nicht. „Was soll das heißen?“ fragte er in dem aufbelebten Tonfall, den Mädchen ein einmal an sich haben, wenn sie sich erwischt hätte. Schließlich war es ja auch nur eine kleine Kostige gewesen! „Tu wollest doch nicht etwas Neues . . .“

Vera blieb erkranklich ruhig. „Ach“, sagte sie. „Gerade das will ich. Ich habe nämlich mit Ingrid um 20 Mark gewettet, daß sie die Geschichte nicht erzählen würde. Meine Väter zeigt mir, daß ich verloren habe. Was du ihr das Geld, ja? Ich weiß, ich bin ein schlechter Verlierer, aber das mag ja nun nicht mehr. Adieu, Hoff!“

„Das ist doch recht Gott ein tolles Bild!“ sagte Hoff, aber auf der andern Seite war schon abgehängt worden. Er überlegte. So ein kleines Spiel!

„Was nun?“ 20 Mark auf den Tisch legen und rennen? Sicherlich das einzig Richtige. Aber — verbunden noch mal, Ingrid! — es würde ihm leid tun, daß er sie nicht überredet hat! Hoff schloß, um der Preis da bleiben zu lassen, reiß für den Papierkorb weg! Sie und dem Rest mit dem Schlüssel, der natürlich auch nie erklärt hat! So ein kleines Spiel. Na, die sollte etwas erleben! Hoff Waaßen, so bereitwillig!

Auf dem Absatz lehrmäßig, ging er ins Nebenzimmer zurück, auf den Lippen ein triumphierendes Grinsen. Es verging ihm wohl, als er das Zimmer leer vorfand. Die Wädel fanden noch halbwegs da, die Zigaretten qualmten, aber das Mädchen war weg. „Hübsche Bergmann!“ rief Hoff erkrankt. „Wo stehen Sie denn?“ Keine Antwort. „Hübsche Ingrid!“ rief er lauter. „Ich war aber Schluß.“

In diesem Augenblick entdeckte er einen Brief neben der Bekleide. Daneben lag ein 20-Mark-Stück. Auf dem Heftel stand: „Lieber Herr Waaßen! Bitte, geben Sie Vera diese 20 Mark und sagen Sie ihr, ich hätte verloren. Sie wird Ihnen dann sicher alles erklären. Wädeln Sie mir bitte, daß es mir leid tut, daß ich verlor. Aber glauben Sie es nicht, wie Sie wollen. Verzeihen Sie mir.“

Hoff fiel in den nächsten Sessel und sagte eine ganze Weile gar nichts. Dann war sein Gefühl gelöst. Er sprang auf und griff nach dem Telefonglocke. . . Bergmann, Ingrid, Vera . . . Himmel, was gab es für viele

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

„Hoff!“

Das neue Buch

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

„Das neue Buch“

Romantik ... Das war für uns seit jeher selbstverständlich ... Das blonde ...



Das war für uns seit jeher selbstverständlich ... Das blonde ...

Sauter advertisement with logo and text: 'Sie werden gut bedient!'

Stellenangebote section with various job listings for women and men.

Advertisement for Schacht-Hödel featuring a woman and text: '...sorgen Sie sich um das, was Sie suchen'.

Stellen-Gesuche ... Kaufm. Lehrling ...

Markenartikel-Vertreter ...

Reisebeamter ...

Techn. Kaufmann ...

Bilanzhelfer, Buchhalter ...

Kaufmann ...

Ehemaliger Polizeibeamter ...

Beschäftigter ...

25jähr. Herr, verh. ...

Herrnreife ...

Langj. Kraftfahrer ...

Kraftwagenführer ...

Bau- und Möbelfachler ...

Junger Mann ...

Geschäftsmann ...

Erfahrener 50jähr. Kaufmann ...

Vertrauensw. kräft. Arbeiter ...

Substanzreicher ...

Stellen-Gesuche ...

Stenotypist ...

Junge geb. Stenotypistin ...

Suche Stelle in Fleischerei ...

Schreibmaschinenarbeiten ...

Schreibmaschinen-Beimarbeit ...

Sprechstundenhilfe ...

Rechn ...

Cercofräulein ...

Cercofräulein ...

Geübte ebrl. Bürofräulein ...

Dame ...

weitere Logenmädchen ...

Renner advertisement for socks: 'Einige Angebote aus unseren reichen Sortimenten Strümpfe'.

Advertisement for 'Frau' brand products.

Rundfunk Musikinstrumente advertisement.

Advertisement for 'Das ist preiswert'.

RADIO-BERGEMANN advertisement.

Radio-Schmidt advertisement.

Radio-Wache advertisement.

Radio-Müller advertisement.

LORENZ advertisement.

RADIO BARTH advertisement.

Illusion advertisement.

Advertisement for 'Radio-Bergmann' featuring a woman.

Advertisement for 'Radio-Schmidt' featuring a woman.

Wattermann advertisement.

